

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 274

Donnerstag 14. Mai 2009

UNSER PARLAMENT



Wir sind die 2B, NMS10, Georg-Wilhelm-Pabst-Gasse 2a!

GEMEINSAM UNTERWEGS

Was ist das Gemeinsame einer Koalition und einer Fußballmannschaft? - Beide wollen ein gemeinsam gestecktes Ziel erreichen.



Maja (12),
Gamze (12),
Bahar (13)



Gemeinsam etwas erreichen!

Aus der Fülle an Themen haben wir „Koalition“ als Thema gewählt. Dazu interviewten wir die Abgeordneten Frau Schenk und Frau Kerschbaum, die uns Folgendes zu unseren Fragen antworteten: Wenn eine Partei nicht die absolute Mehrheit hat, braucht sie eine weitere Partei zum Regieren, das nennt man Koalition. Die beiden Parteien teilen die Aufgabenbereiche (Ministerien) auf. Meist wird ein Koalitionsbündnis nur für eine bestimmte Zeit vereinbart, wenn z.B.: Parteien nicht genügend Stimmen haben. Es kommen auch Koalitionen zwischen ganz unterschiedlichen Staaten vor, die aber einen gemeinsamen Zweck verfolgen. Jeder von euch kennt natürlich auch Koalitionen. Eigentlich ist jede Fußballmannschaft eine Koalition, denn unterschiedliche Leute haben sich verbündet, um das Spiel zu gewinnen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

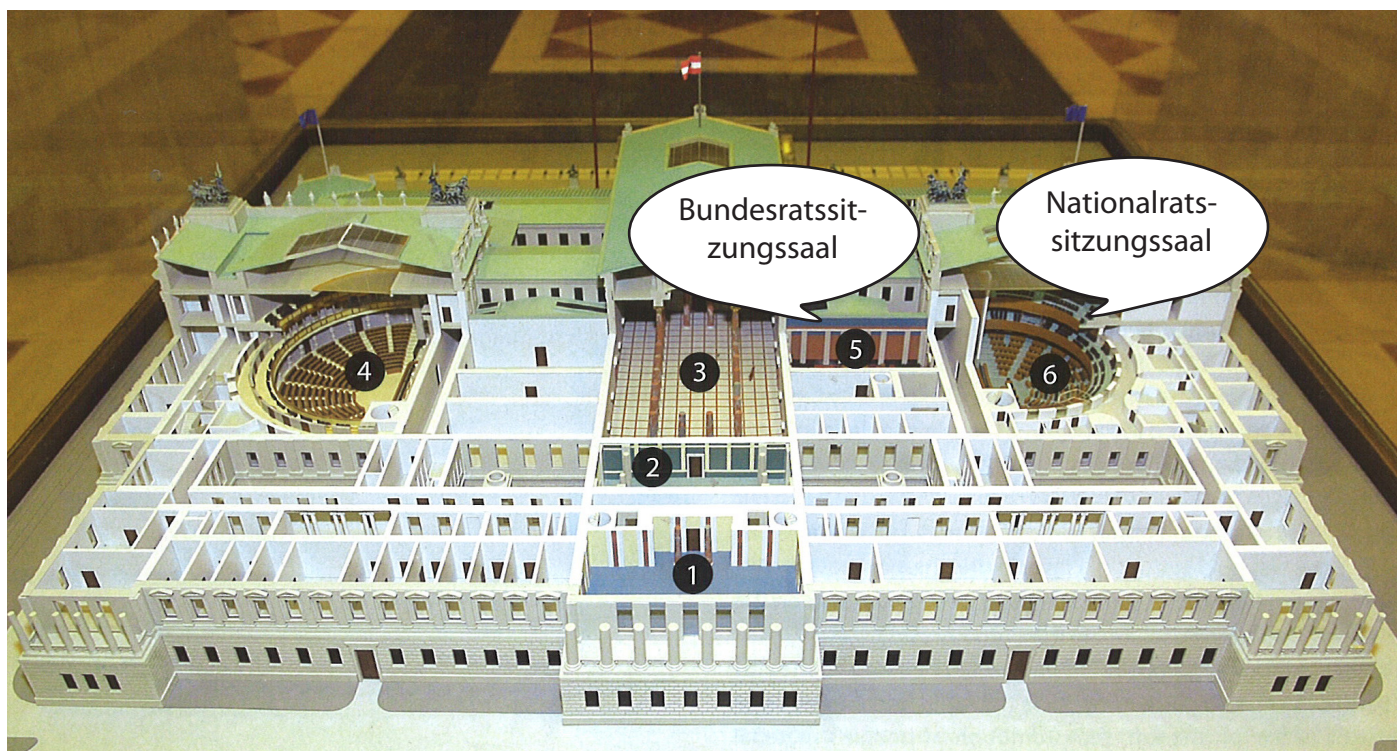
DIE AUFGABENVERTEILUNG

Über was diskutieren der Bundesrat und der Nationalrat ? Was beschließt der Nationalrat ?

Das Parlament in Österreich hat zwei Kammern, den Nationalrat und den Bundesrat. Im Nationalrat sitzen 183 Abgeordnete. Die Aufgabe des Nationalrates ist es, gemeinsam mit dem Bundesrat, Gesetze zu beschließen, und die Bundesregierung zu kontrollieren. Bei der Abstimmung im Nationalratssitzungssaal stehen die Abgeordneten auf. Im Gegensatz zum Bundesrat, da zeigen die Mitglieder auf. Der Unterschied zwischen Bundesrat und Nationalrat: die Mitglieder des Bundesrats werden von den Landtagen geschickt und der Nationalrat wird bei der Nationalratswahl vom Volk gewählt.



Ramazan (14), Dragan (12), Tanja (12), Damla (12)



Parlamentsgebäude



Nationalratssitzungssaal



Bundesratssitzungssaal

DIE BUNDESREGIERUNG

So sieht die Bundesregierung in Österreich aus!



Andrea (12), Osman (12)
und Robert (13)

Wir haben uns heute mit der Bundesregierung auseinander gesetzt. Zur Bundesregierung gehören die Minister und Staatssekretäre. In Österreich gibt es 13 Ministerien: Bundeskanzler ist Dr. Werner

Faymann, Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und den Öffentlichen Dienst ist Gabriele Heinisch-Hosek, Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten ist Dr. Michael Spindlegger, Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz ist Rudolf Hundstorfer, Bundesminister für Finanzen ist Vizekanzler und Bundesminister Dipl.-Ing. Josef Pröll, Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen ist Dr. Reinhold Lopatka. Bundesminister für Gesundheit ist Alois Stöger, Bundesministerin für Inneres ist Dr. Maria Fekter, Bundesministerin für Justiz ist Mag. Claudia Bandion-Ortner, Bundesminister für Landesverteidigung und Sport ist Mag. Norbert Darabos, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ist Dipl. Ing. Nikolaus Berlakovich, Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur ist Dr. Claudia Schmied, Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie ist Frau

Doris Bures, Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend ist Dr. Reinhold Mitterlehner und Bundesminister für Wissenschaft und Forschung ist Dr. Johannes Hahn.

Staatssekretäre sind: Dr. Josef Ostermeyer, Dr. Reinhold Lopatka, Mag. Andreas Schieder und Christine Marek. Die Bundesregierung diskutiert Gesetzesvorschläge, bevor sie in den Nationalrat und Bundesrat zur Abstimmung kommen.

Unser Interview mit Frau Kerschbaum und mit Frau Schenk:

1) Mit welchem Ministerium haben Sie zu tun?

Frau Kerschbaum: Ich habe mit dem Verkehrsministerium und Umweltschutz zu tun.

Frau Schenk: Ich habe nur mit der Frauenministerin zu tun gehabt und dann bin ich in den Bundesrat gewechselt.

2) Was sind Staatssekretäre?

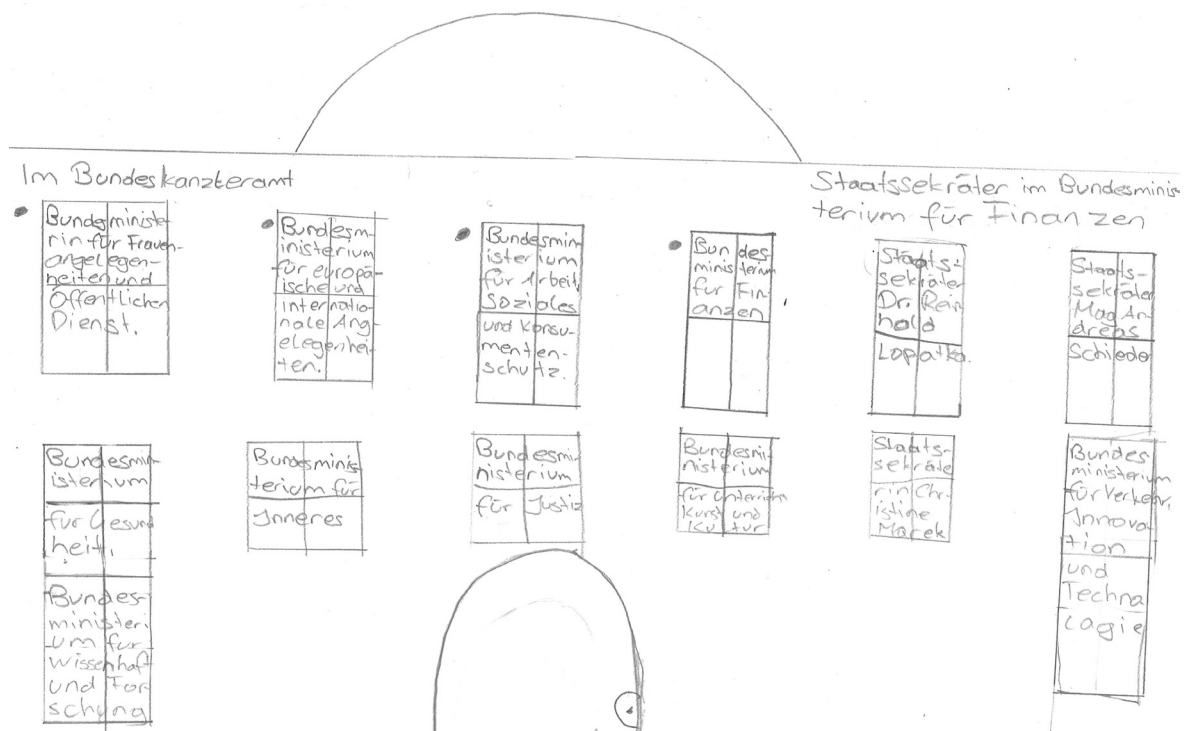
Frau Kerschbaum: Sie sind die Vertreter der Bundesminister.

Frau Schenk: Personen, die den Bundesministern zur Seite stehen.

3) Was hat die Bundesregierung mit den Gesetzen zu tun?

Frau Kerschbaum: Sie beraten die Gesetze im Ministerrat und legen sie dem Parlament vor.

Frau Schenk: Sie gab die gleiche Antwort.



Die Ministerien sind wie ein Haus, wo in jedem Zimmer etwas anderes passiert (gezeichnet von Osman)!

„NIX WIE PARAGRAPHEN!“

Wir recherchieren als Jungreporter im Internet über Gesetze.



Caner (12), Madi (12), Abdul (12), Yunus (12)

Wir sind in die Demokratiewerkstatt gekommen und wollten über Gesetze Informationen erhalten. Dazu haben wir im Internet und im Lexikon recherchiert und zusätzlich Frau Kerschbaum (Mitglied des Bundesrats), Frau Schenk (Abg. z. NR) und Herrn Neuhauser (Rechtsexperte), interviewt.

Was ist ein Gesetz?

Das Gesetz ist eine Regel oder Vorschrift.

Wozu gibt es Paragraphen?

Ein langer Text wird in Punkte (Paragraphen) gegliedert.

Wie findet das Parlament zu seinen Experten?

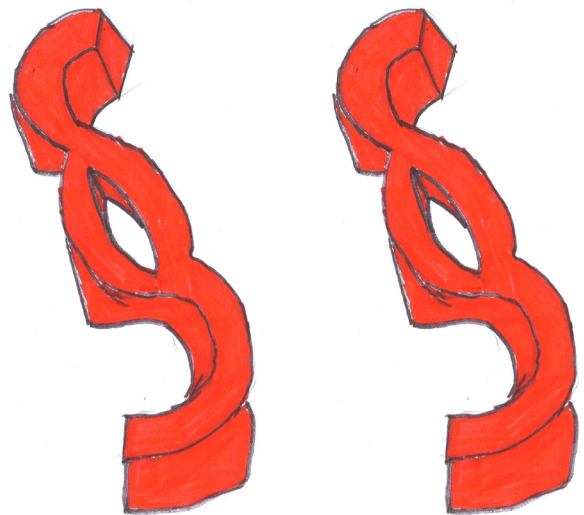
Es gibt viele Experten unter den Abgeordneten und in den Ministerien.

Wer kann noch an einem Gesetz mitwirken?

Vereine und Verbände werden angeschrieben und geben ihre Stellungnahmen ab. Staatsbürger können mit 100 000 Unterschriften das Parlament zwingen, ein Thema zu behandeln (= Volksbegehren).



Paragraph
Quelle: www.images.de



„Nix wie Paragraphen!“, gezeichnet von Abdul



KLUB UND KLUBZWANG

Wir fragten Abgeordnete, Experten/-innen und recherchierten in Büchern und im Internet.



Gülsüm (12), Emre (11), Maria (12), Carina (12)



Im Gespräch mit Frau Schenk

Was ist ein Klub?

Abgeordnete einer Partei können einen Klub gründen, es müssen aber mindestens fünf Mandatare sein. Hat eine Partei weniger als fünf Mandate, können sie mit einer anderen Partei einen Klub bilden. Dazu bedarf es der Zustimmung des Nationalrats.

Was ist ein Klubzwang?

Im Klub diskutieren die Abgeordneten und legen eine gemeinsame Klublinie fest. Bei einer Abstimmung müssen alle gleich abstimmen, das nennt man Klubzwang.

Was ist der Unterschied zwischen Klub und Partei?

Ein Klub besteht aus Abgeordneten - im Parlament und in den Landtagen. In der Partei kann jeder Mitglied werden, der die Werte der Partei mitträgt.

Wir haben mit der Abgeordneten Frau Martina Schenk geredet und sie erklärte uns einiges. Abgeordnete können 5 Jahre im Parlament sein. Wenn das Volk zufrieden ist, werden sie wieder gewählt. Ein Abgeordneter verdient ungefähr 8.000 Euro im Monat, wovon er viele Steuern und andere Sachen zahlen muss und daher bleibt ihm nur ungefähr die Hälfte für sich.

Wir fanden die Gespräche und das Recherchieren sehr interessant.

Quellennachweis: Seite 2

Parlamentsgebäude: „Das Österreichische Parlament“, S. 33
Nationalratssitzungssaal und Bundesratssitzungssaal: „Das Österreichische Parlament“, S. 43



Frau Kerschbaum und Herr Neuhauser

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

2B, NMS1 ,Georg-Wilhelm-Pabst-Gasse 2a
ATAR Osman, BABA Caner, CETIN Abdul, COSKUNER Yunus,
KANOUTEMadi, MELJANCIC Dragan, SCHÖBER Robert, UYAR
Emre, YALDIR Ramazan; ANDRACIK Tanja, ARSLAN Gamze,
BRAJKOVIC Andrea, COSIC Marija, EICHHORN Carina, GÜNES
Gülsüm, HAJDU Maria, ÖNDER Bahar, ÖZTÜRK Damla

